

Prozesse optimieren, Beziehungen stärken

Einen Überblick über Beschaffungsprozesse wie Einkauf, Bestellungen, Warenlager und Lieferantenbeziehungen zu haben, ist wichtiger denn je.

STEYR/WIEN. Rentiert sich eine professionelle Einkaufs- und Warenwirtschaftssoftware? Dazu gibt Wolfgang Foißner (BMD Leitung Verkauf) ein paar Anregungen:

Warum die Prozesse zur Beschaffung optimieren?

Der Bereich „Einkauf“ übernimmt heute Aufgaben, die man nicht mehr so einfach und schnell nebenbei machen kann. Es braucht dazu ein professionelles Werkzeug, damit z.B.

- relevante Informationen zur Verfügung stehen.
- Abmachungen schriftlich dokumentiert sind.
- überprüft werden kann, ob bei einer Lieferung alle Waren eingetroffen sind, die bestellt worden sind.
- kontrolliert werden kann, ob die finale Rechnung mit den festgelegten Bedingungen übereinstimmt.

Dies ist in jedem Betrieb, der von bestimmten Vorprodukten oder Servicematerial abhängig ist, ein ganz wesentlicher Punkt – in der Baubranche umso mehr, da die Materialbeschaffung einen wichtigen Teil des Geschäfts ausmacht. In Zeiten von globalen Lieferkettenunterbrechungen und steigenden Preisen für Rohstoffe ist es wichtiger denn je, über eine sinnvolle und intelligente



© Aditha Stock

Lagerhaltung zu verfügen, damit Just-in-time-Lieferung nicht zum Problem wird. Eine vorausschauende Planung ist ein Muss, um Kundennachfragen verlässlich bedienen zu können.

Eine professionelle Beschaffungssoftware wie BMD zahlt sich hier schnell aus. Das wissen mittlerweile nicht nur große, sondern auch viele kleine Unternehmen.

Inwiefern rentiert sich eine Beschaffungssoftware?

Eine Softwarelösung wie BMD liefert einen deutlich besseren Über-

blick über alle Beschaffungsprozesse. Als Unternehmer ist man so z.B. nicht mehr abhängig von fehleranfälligen Excellisten oder einer E-Mail aus dem Postfach eines Mitarbeiters. Fällt dieser aus, sind die vereinbarten Lieferantenkonditionen möglicherweise nicht mehr im Unternehmen zugänglich.

In so einem Fall ist der Einsatz von Software die mehr als richtige Wahl, denn die korrekten Konditionen für jeden Lieferanten sind im System hinterlegt und werden automatisch berücksichtigt.

Beschaffungsprozesse dauern lang, und Rohstoffe sowie Vorprodukte werden teurer. Alle Unternehmen kämpfen mit erhöhten Preisen und der Nichtverfügbarkeit von Material. Anfragen sind zeitgerecht zu bedienen, und gute Kundenbeziehungen sollen nicht aufs Spiel gesetzt werden.

Insbesondere für kleine Betriebe geht es hier sehr schnell an die Substanz. Um im Idealfall solche Problematiken überhaupt nicht zu erleben, ist eine Investition in eine professionelle Einkaufs- und Lagersoftware sinnvoll.

Wie unterstützt BMD konkret?

Eine optimale Planung von Einkaufs- und Beschaffungsprozessen ist nur dann möglich, wenn ein guter Überblick über das benötigte Material gegeben ist. Die BMD Business Software ermöglicht Übersichten auf Knopfdruck und unterstützt z.B. durch automatische Beschaffungsvorschläge. Die Software ermöglicht eine umfangreiche Lieferantenbeurteilung, berechnet die Reichweite des Lagers, liefert automatisch die optimalen Bestellzeitpunkte und stellt auch Warenanalysen bereit.

Kennzahlen wie Umsatz, Gewinn, Wareneinsatz und Liquidität sind wichtige Grundlagen für unternehmerische Entscheidungen – auch in diesem Bereich gibt BMD Hilfe.



Wolfgang Foißner
(BMD, Leitung Verkauf): „Ein Überblick über Beschaffungsprozesse ist wichtig. Das gilt nicht nur in Zeiten globaler Lieferkettenunterbrechungen und steigender Rohstoffpreise.“



Weitere Infos
www.bmd.com